

Die VATG-GV 2023 fand am 12. und 13. Mai 2023 im Kanton Aargau in Windisch und Lenzburg statt. Am Vormittag trafen 68 Mitglieder in Windisch beim Sanavita Pflegezentrum ein. Nachdem man sich bei Kaffee und Gipfeli ausgiebig ausgetauscht hatte, startete um 9.30 Uhr der offizielle Teil der GV.

Thomas Doppler, Kantonsarchäologe des Kantons Aargau, nahm uns mit auf eine Zeitreise durch den Kanton Aargau und stellte uns dessen reiches und vielfältiges archäologische Erbe vor. Freilich ist der Kanton bekannt für seine römische Vergangenheit (Kaiseraugst, Vindonissa, Baden, ...) – es gibt aber auch viele andere tolle archäologische Highlights zu bestaunen. Darunter zählen beispielsweise die Pfahlbausiedlungen am Hallwilersee in Seengen und Beinwil-Ägelmoos, die neolithischen Steinkistengräber vom Goffersberg, der Faustkeil von Zeinigen oder die steinzeitliche Fundstelle Möhliner Feld, wo ein freiwilliger Bodenforscher kürzlich seine rund 25'000 Objekte umfassende Sammlung der Kantonsarchäologie übergab. Grossen Wert legt die Kantonsarchäologie auf die Öffentlichkeitsarbeit. Neben vielen tollen Museen bieten sie auch Feldkurse für Freiwillige an oder organisieren den Römertag in Vindonissa.

Um 10 Uhr wurde die GV eingeläutet. Hier kurz zusammengefasst die wichtigsten Infos, Zahlen und Beschlüsse (das detaillierte Protokoll erhält ihr mit dem INFO zur nächsten GV-Einladung).

1. Dem Verein neu beigetreten sind: Pascal Stöckli, Angélique Falatakis, Miriam Bertschi, Lara Wetzel, Kay Imboden, Andreas Wyss, Peter Gebhardt, Tim Wehrle, Simon Kurmann, Sandro Geiser, Myriam Camenzind, Liliane Gschwend, Oliver Bruderer, Beatrice Jäggi und Judith Kirchhofer. Herzlich willkommen!
2. Im Abrechnungsjahr 2022 verzeichneten wir einen Verlust von 1929 Franken. Es existieren jedoch noch ausstehende Rechnungen von rund 5100 Franken. Die Versammlung genehmigte die provisorische Jahresrechnung und erteilte dem Vorstand die Befugnis, die endgültige Entlastung für die Kassiererin zu erteilen (Barbara Vitoriano war krankheitsbedingt nicht vor Ort).
3. Der Mitgliederbeitrag wird bei 60 Franken belassen.
4. Die Vorstandsmitglieder Barbara Vitoriano und Esther Schönenberger werden für weitere 2 Jahre gewählt.
5. Kurt Diggelmann wird als Revisor für weitere zwei Jahre gewählt.
6. Andreas Marti wird für 8 Jahre in die Prüfungskommission gewählt.
7. Es haben 6 Personen an der Grabungstechnikerprüfung teilgenommen. Alle Kandidaten haben bestanden. Herzliche Gratulation an: Christoph Hégélé, Stefan Aebersold, Benedikt Wyss, Jonas Maibach, Remo Cortese und Marco-Joshua Fahrni!

Während der GV führten wir einen Workshop durch, um in Kleingruppen die Neuausrichtung des Kurswesens zu diskutieren. Was gefällt, was fehlt? Die Resultate von diesem Workshop werden in einem zukünftigen INFO präsentiert.

Zum Abschluss stellte uns Tim Wehrle die IG AiA (Interessensgesellschaft Arbeitnehmende in der Archäologie) vor. Hintergrund dazu sind die Anstellungsbedingungen (Versicherung, Rechte, Lohn, etc.) für archäologisches Grabungspersonal, welches in einem starken Abhängigkeitsverhältnis zum jeweiligen Betrieb

steht. Als erstes möchten sie ein Konzept erstellen, wie eine Anlaufstelle für Arbeitnehmende aussehen könnte. Die IG AiA möchte diese Anlaufstelle bei Möglichkeit innerhalb der VATG anbieten. Die Versammlung stimmte dem Antrag zu, dass die IG AiA ein Konzept erarbeitet und dem Vorstand präsentiert.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus zur Waage versammelten wir uns im Gästezentrum des Legionärspfadens Vindonissa, wo uns Rahel Göldi – Leiterin Römerlager Vindonissa – begrüßte.

Danach teilten wir uns in 3 Gruppen auf. Die erste liess sich unter der Führung von Centurio Lucius (Michael Melchior) zum Legionär/ zur Legionärin ausbilden. Nach abgewehrtem Angriff trotz relativ tölpelhafter Schildkrötenformation erkundeten wir die Mannschaftsunterkünfte (Contuberniae) und das Centurionenhaus. Schliesslich informierte uns Christian Maise über die Entstehung der Contuberniae-Rekonstruktionen. Die zweite Gruppe begab sich auf einen Rundgang durchs Gelände von Vindonissa, wo die beiden Mitautoren des neuen Geländeführers Jürgen Trumm und Johannes Flück (*Vindonissa in 40 Blickpunkten*) interessante Inputreferate an ausgewählten Standorten des neuen Geländeführers hielten. Die dritte Gruppe schliesslich begab sich nach Brugg ins Museum Vindonissa. Beim selbständigen Rundgang «*Schätze aus Vindonissa, Werde Archäologe*» schlüpften die Besucherinnen und Besucher in verschiedene Rollen: Archäologe, Ausgräberin, Grabungstechniker, Restauratorin, Wissenschaftler oder Museumsdirektorin.

Um 17 Uhr traf man sich wieder und gönnte sich Erfrischungsgetränke und Häppchen vor den Büroräumlichkeiten der Kantonsarchäologie Aargau. Einige liessen den spannenden Tag im Restaurant l'Ulivo beim gemeinsamen Nachessen ausklingen.

16 Personen nahmen am Samstagprogramm teil, welches in Lenzburg stattfand. Es war einiges los in Lenzburg! Parallel zu unserem Event fand auf dem Schloss Lenzburg ein Mittelalter-reenactment statt. Und in der Altstadt fand gleichzeitig der Stadtlauf statt - wobei der Waffenlauf (ja, den gibt's noch!) die grösste Kategorie darstellte.

Zum Programm: die Gruppe fand sich im Museum Burghalde ein, wo sie vom Präsidenten der Stiftung Museum Burghalde Urs Meier begrüßt wurde. Urs Meier brachte uns die bewegte Geschichte des Museums näher, welches 2018 im grossen Stil umgebaute wurde. Im Anschluss führte uns Museumskurator Jonas Nyffeler durchs neu gestaltete Museum, welches auch die neolithischen Steinkistengräber vom Goffersberg beherbergt. Die archäologische Ausstellung ist äusserst schön gestaltet – vielfältig und doch nicht überladen, sehr empfehlenswert!

Danach begaben wir uns auf einen archäologischen Rundgang, der uns zuerst an den Fundort des neolithischen Steinkistengräberfelds beim Goffersberg führte. Hier informierte uns Thomas Doppler über die Fundstelle. Ein paar Schritte weiter genossen wir einen tollen Ausblick aufs Lindfeld, unter dessen Äckern ein römischer vicus inklusive Tempel schlummert. Sven Straumann zeigte uns die Resultate der geophysikalischen Prospektion, mit welcher nun die Ausdehnung der Siedlung eingeschätzt werden kann. Ein Highlight ist sicherlich das ca. 60x70m grosse Tempelareal. Zurück in der Altstadt Lenzburg brachte uns Reto Bucher die mittelalterliche und neuzeitliche Baugeschichte von Lenzburg näher und erzählte viele spannende Anekdoten dazu. Nachdem wir uns durch die rennenden Massen schlängelten, genossen wir zum Abschluss das Mittagessen im Restaurant Oberstadt.

Einige Impressionen:

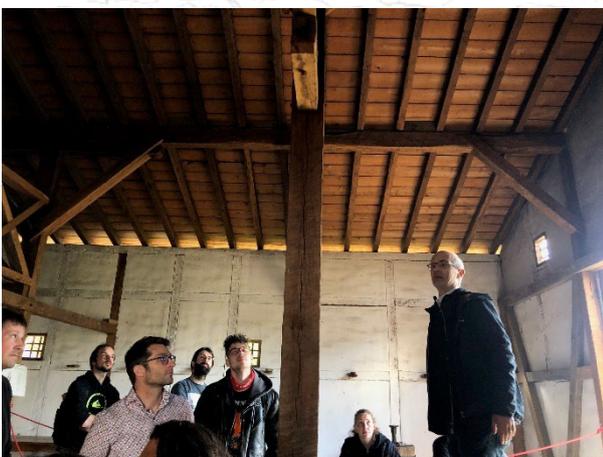
# VATG

Vereinigung des Archäologisch - technischen Grabungspersonals der Schweiz  
Association suisse du personnel technique des fouilles archéologiques  
[www.vatg.ch](http://www.vatg.ch), [www.astfa.ch](http://www.astfa.ch)

# ASTFA



Ausbildung zur Legionärin, zum Legionär im Römerlager Vindonissa.



Christian Maise referiert über die Entstehung der Contuberniae-Rekonstruktionen.

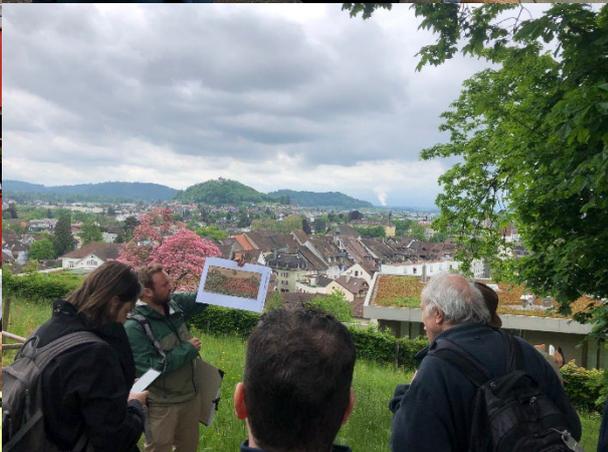
# VATG

Vereinigung des Archäologisch - technischen Grabungspersonals der Schweiz  
Association suisse du personnel technique des fouilles archéologiques  
[www.vatg.ch](http://www.vatg.ch), [www.astfa.ch](http://www.astfa.ch)

# ASTFA



Jonas Nyfeller (rechts im Bild) führt durch das Museum Burghalde.



Oben: Thomas Doppler (links) und Sven Straumann (rechts) informieren über die Fundstellen Goffersberg und Lindfeld. Unten: Reto Bucher führt uns durchs mittelalterliche Lenzburg.

September 2023, Luca Winiger